

GESTRANDET

Ein Film von Lisei Caspers

Eine Dokumentation über eine Gruppe „gestrandeter“
eritreischer Flüchtlinge in ein Dorf Ostfrieslands
und ihren Einstieg in ein neues Leben.



**Donnerstag,
03. November 2016**

20.00 Uhr im Lumière

Geismarlandstraße 19
37083 Göttingen

**Eintritt ist frei.
Spenden sind erwünscht.**

Zu Beginn wird es eine kurze Ein-
führung von unserem Afrika-/
Asienreferenten Ulrich Delius ge-
ben. Am Ende des Films besteht
die Möglichkeit an einer Diskus-
sionsrunde mit der Regisseurin
Lisei Caspers teilzunehmen.



PANDORA FILM VERLEIH | PRODUZENT: PETER RÖHMEL | PRODUKTION: REGIONALGRUPPE GÖTTINGEN | NORDDEUTSCHER RUNDFUNK „GESTRANDET“ MIT AMAN, MUHAMMAD, OSMAN, ALI, HASSAN, HELMUT WENIG UND CHRISTIANE NORDBA | REDAKTION: FADIAN KLEIN
DIREKTOR: JAMIN BENAZZOUC | MIT JANA PUSCH, SIMON BOLENSKY, TIM STEPHAN, TOBIAS HARTMANN, SABINE JANIKOWSKI | REDAKTION: FLORIAN BECK | REDAKTION: ERIC FRIEDLER | REDAKTION: SELKE SCHÜTZE | PRODUZENT: PETER RÖHMEL | MIT FILM VON LISEI CASPERS

www.gfbv.de

GESTRANDET

Ein Film von Lisei Caspers

20 Kilometer von Aurich liegt das kleine 1500-Seelen-Dorf Strackholter, in dem selten etwas Unerwartetes geschieht. Doch Anfang 2014 bekommen die Bewohner die ungewöhnliche Nachricht, dass bei ihnen, mitten im ostfriesischen Niemandsland, eine kleine Gruppe Eritreer unterkommen soll. Die fünf Männer sind in dem Örtchen gewissermaßen „gestrandet“ und müssen den Ausgang ihres Asylverfahrens abwarten. Für die Flüchtlinge wie die Strackholter ist dies eine neue Situation und auf beiden Seiten wird versucht, gemeinsam den Alltag zu bestreiten. Der pensionierte Schuldirektor Helmut und die Journalistin Christiane machen es sich zur Aufgabe, den Eritreern bei ihrem Neuanfang zu helfen, sei es mit Deutschunterricht oder Ämtergängen. Begleitet werden sie dabei von Regisseurin Lisei Caspers. 2014 gedreht, ein wenig vor den aktuellen Flüchtlingsströmen, die nicht nur die deutsche Politik bestimmen, beobachtet sie eine ganz spezielle Situation, die sich unweit ihres Heimatdorfes abspielt, die aber viel über den Umgang mit Flüchtlingen erzählt, wie er sich inzwischen in immer mehr deutschen Orten abspielt.



Für Menschenrechte. Weltweit.

Gesellschaft für bedrohte Völker
Postfach 2024 • D-37010 Göttingen • Tel.: 0551 49906-0
Fax: 0551 58028 • E-Mail: info@gfbv.de • www.gfbv.de



Spendenkonto:
IBAN: DE68 2512 0510 0000 708090
BIC: BFSWDE33HAN
Bank für Sozialwirtschaft

Menschenrechtsorganisation mit beratendem Status bei den UN und mitwirkendem Status beim Europarat

gesellschaft
für **bedrohte**
völker